

Der Torschützenkönig setzt den Schlusspunkt

Handball: Meister Wissen entscheidet Derby gegen Betzdorf erneut knapp für sich

■ **Betzdorf-Kirchen.** Das abschließende Derby hätte Philip Hombach gar nicht mehr gebraucht, um aus dieser Saison der Handball-Landesliga Rheinland-Westewald als Torschützenkönig hervorzugehen. Doch wenn schon mal um die 400 Leute von der Tribüne der Kirchner Molzberghalle aus zusehen, dann wollte sich die Nummer 22 des SSV Wissen freilich nicht mit seiner bisherigen Ausbeute zufriedengeben. Nein, Hombach arbeitete lieber daran, seinem Schnitt von acht Treffern pro Partie gerecht zu werden – zum Leidwesen der gastgebenden DJK Betzdorf.

19 Sekunden vor dem Ende eines packenden Lokalduells nahm SSV-Trainer Steffen Schmidt noch mal eine Auszeit. Luca Weitz hatte gerade für Betzdorf ausgeglichen, doch das Momentum lag dennoch aufseiten der Wissener, die einen zwischenzeitlichen Sieben-Tore-Rückstand wettgemacht hatten und nun den letzten Angriff des Spiels in Ruhe vorbereiten durften, der ihnen zum Abschluss einer überaus erfolgreichen Spielzeit noch mal einen Sieg bescherten sollte. Und der Plan, den sich Schmidt und Co. zu rechtlegten, ging auf. Eine Sperre am Kreis brachte Hombach in Position, der mit einem Wurf ins kurze Eck zum 29:28-Endstand dafür sorgte, dass der Meister wie schon beim 24:23 im Hinspiel knapp die Oberhand behielt.

In 13 Saisonspielen erzielte Hombach damit 106 Tore. Die 100er-Marke knackte er dabei nach etwa mehr als einer gespielten Viertelstunde zum Zwischenstand von 4:7. Trotz des Rückstandes hatten die Betzdorfer zu diesem Zeitpunkt nach Ansicht ihres Trainers aber



Betzdorfs Ben Molly steigt hoch und zwingt seinen Wissener Gegenspieler Niklas Scholz zu einer Aktion, während Luca Weitz (Nummer 11) versucht, sich am Kreis für ein mögliches Zuspitzen seines ballführenden Teamkollegen in Stellung zu bringen. Foto: balu

bereits Oberwasser. „Nach den ersten zehn Minuten hat bei uns fast alles gepasst“, meinte Marco Cassens, dessen Mannschaft sich nicht zum ersten Mal in eine Partie hineinkämpfte. „Das war richtig guter Handball und hat mich wirklich begeistert.“

In der Konsequenz drehte die DJK einen 5:8-Rückstand (18.) bis zur Pause in eine 15:10-Führung und legte nach Wiederbeginn rasch zwei weitere Treffer zum 17:10 nach. Bis zur 36. Minute hatte der Sieben-Tore-Vorsprung Bestand, doch als Philip Hombach einen seiner fünf erfolgreichen Siebenmeter

zum 21:15 verwandelte, nahm das Derby eine fast schon dramatische Wendung. Zweieinhalb Minuten vor Schluss waren beide Teams toremäßig wieder gleichauf (27:27), kurz darauf brachte Hombach mit seinem achten Treffer in diesem Derby den SSV erstmals wieder in Führung. Der Rest ist bekannt.

Am Ende verlor Betzdorf bereits zum vierten Mal in dieser Saison mit nur einem Tor Unterschied. Gefrustet war Marco Cassens deswegen aber nur bedingt. Immerhin hatte der DJK-Coach zur Wochenmitte noch große Bedenken gehabt, ob er überhaupt eine spielfähige

Mannschaft zusammen bekommen würde. Von den Personalsorgen profitierten letztlich mit Niklas Laufer und Paul Link zwei A-Jugendliche, die vor großer Kulisse Einsatzzeit bekamen und sich sogar in die Liste der Torschützen eintrugen.

Dass es für die Gastgeber trotz des zwischenzeitlichen großen Vorsprungs nicht zu einem Erfolg reichte, hing schließlich auch mit der Klasse und der Erfahrung zusammen, auf die sich der SSV Wissen gerade noch rechtzeitig besann. Mit deutlich höherem Einsatz in der Abwehr und verbessertem

Angriffsspiel über den Rückraum rund um Niklas Diederich und eben Philip Hombach machte der Meister deutlich, warum er elf seiner 13 Saisonspiele für sich entschied. Andreas Hundhammer

Betzdorf: Kilian, M. Weitz – F. Henseler (5), L. Weitz (2), Krummenerl, Becher (7), Link (2), Laufer (1), Rodius (4), M. Henseler (5/3), Greb (1), Molly (1).

Wissen: Reifenrath – B. Nickel, Scholz (3), Diederich (8/1), Brenner, Brucherseifer, C. Nickel (1), Walterschen (3), Demmer (4), Gross (1), Hering, P. Hombach (9/5).

Termine

Fußball überkreislich

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Meisterrunde: Diefflen – Engers (Mi., 20 Uhr).

Oberliga Westfalen, Aufstiegsrunde: Kaan-Marienberg – Paderborn II (Mi., 18.30 Uhr).

Rheinlandliga: Mayen – Alfbachtal Ellscheid (Di., 19 Uhr), Hochwald Zerf – Bitburg (Mi., 19.30 Uhr), Schneifel Auw – Wissen (Mi., 20 Uhr, in Stadtkyll).

Bezirksliga Westfalen, St. 5: Altenhof – Hünsborn II (Di., 19.15 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A: Daaden – Friesenhagen (Mi., 19.30 Uhr), Herdorf – Guckheim (Mi., 20 Uhr).

Kreisliga B 1: Derschen – Guckheim II (Di., 19.30 Uhr).

Kreisliga D 1: Kroppach II – Bad Marienberg II, Herschbach III – Liebenscheid II (beide Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga D 2: SG Betzdorf II – Mittelhof III (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Frauen

Kreispokal Siegen-Wittgenstein, Finale: Salchendorf – Siegen (Mi., 19 Uhr, in Freudenberg).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: Mülheim-Kärlich – Altenkirchen (Di., 20 Uhr).

B-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: Eisbachtal II – JfV Wolfstein (Mi., 19.30 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: Diez-Freidendez – JfV Wolfstein (Di., 18.30 Uhr).

Betzdorfs U19 muss am letzten Spieltag doch noch zittern

Jugendfußball: Erste Niederlage seit langem fällt denkbar knapp aus – Neiterser B-Jugend kassiert ein Dutzend Gegentore – C-Nachwuchs kann doch noch gewinnen

■ **Region.** Von den in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballteams aus dem AK-Land waren am Wochenende die meisten wieder im Einsatz.

A-Jugend, Meisterrunde

JSG Wisserland Wissen – JfV Rhein-Hunsrück 4:3 (3:1). Die Wisserländer münzten ihre anfängliche Überlegenheit schon früh in eine komfortable Führung um. Zunächst auf Vorarbeit von Romeo Raneck (6.) und dann noch mal nach einem Solo über links (18.) stellte Kerem Sari mit einem Doppelpack auf 2:0. Nachdem Furkan Cifci in der 38. Minute einen langen Ball aus der Abwehr heraus direkt auf Raneck weitegeleitet und dieser zum 3:0 vollendet hatte, schien die Begegnung entschieden. Doch weil die Gastgeber danach zu bequem wurden, verdienten sich die Rhein-Hunsrücker noch vor der Pause das 3:1. Erst lenkte JSG-Keeper Volkan Beydilli noch zwei Kopfbälle der Gäste über die Latte, musste sich in der 45. Minute dann aber geschlagen geben, als Nico Hubrath sich am linken Flügel durchsetzte und unhalbtar einschoss. Damit nicht genug, erzielte Philipp Porz nach etwas mehr als einer Stunde den Anschlusstreffer (62.). Der Ausgleich lag anschließend in der Luft, doch die Gastgeber legten nun wieder einen Zahn zu. Furkan und Faruk Cifci (72.) scheiterten zunächst noch in Eins-gegen-Eins-Situationen am Torwart, ehe Letztgenannter es in der 85. Minute besser machte und auf 4:2 stellte. Durch war die Partie damit aber noch nicht, weil der JfV im direkten Gegenzug durch einen trockenen 25-Meter-Schuss von Ben Diakite ins untere Eck erneut verkürzte (86.). Weitere Treffer fielen danach allerdings nicht mehr, dafür erhielten ein Wissener und zwei Rhein-Hunsrücker Spieler nach einer Meinungsverschiedenheit noch jeweils Fünf-Minuten-Strafen.

JSG Altenkirchen/Neitersen – SG 99 Andernach 1:4 (1:2). „Dass der Gegner spielerisch und taktisch besser war, da brauchen wir nicht drüber reden“, erkannte Alexander Stahl die Klasse der Andernacher, die durch den Sieg in Altenkirchen Meisterschaft sowie Aufstieg in die Regionalliga perfekt machten, neidlos an. „Aber wir haben das den Umständen entsprechend auch sehr gut gemacht“, lobte der JSG-Trainer seine eigene Mannschaft, die den personellen Problemen trotzte und dem favorisierten Gegner das Leben so schwer wie möglich machte. Dass die Gästeführung in der 26. Minute aus einem Konter resultierte, welche die Altenkirchener eigentlich vermeiden wollten, ärgerte Stahl nur kurz, denn es dauerte nicht lange, da überlistete Bram Dahaerne den zögernden

Andernacher Schlussmann mit einem geschickten Heber zum 1:1 (29.). Um ein Haar hätte die JSG das Remis in die Pause gebracht, doch „dann bekamen wir den Ball nicht geklärt und gerieten nur 30 Sekunde vor dem Halbzeitpfeif wieder in Rückstand“, ärgerte sich Stahl über die verpasste Gelegenheit, die Andernacher möglicherweise während der Pause ins Grübeln zu bringen. So aber spielte der Tabellenführer mit der Führung im Rücken auf die Vorentscheidung, die nicht lange auf sich warten ließ: Ein aus JSG-Sicht vermeidbarer Foulelfmeter führte zum 1:3 (52.). Danach ergaben sich Chancen auf beiden Seiten, von denen letztlich der kommende Meister noch eine nutzte – und wie. Mit einem herrlichen Schlenzer ins lange Eck beseitigte Filip Reintges die letzten Zweifel (77.).

A-Jugend, Abstiegsrunde SSV Heimbach-Weis – SG 06 Betzdorf 2:1 (2:1). Angesichts der Ergebnisse der Konkurrenz hätte den Betzdorfern ein Unentschieden genügt, um den Klassenverbleib perfekt zu machen. So aber müssen die Kicker vom Bühl am kommenden Samstag noch mal zittern, wenn sie in Emmelshausen auf einen Gegner treffen, der nun ebenfalls wieder im Rennen um ein Ticket für eine weitere Saison in der Rheinlandliga ist. In Heimbach-Weis erwische die SG 06 einen Auftakt nach Maß, indem Marius Hüsch in der 13. Minute die Führung erzielte. Doch noch vor der Pause wendete der gastgebende Tabellenzweite das Blatt (34., 45.+1). Im Verlauf des zweiten Durchgangs stemmten sich die Betzdorfer gegen die drohende Niederlage, blieben bei ihren Ver-

suchen, wenigstens einen Punkt mit an die Sieg zu nehmen, aber erfolglos und kassierten nach zuvor vier Siegen und einem Remis wieder eine Niederlage.

B-Jugend, Abstiegsrunde

SV Eintracht Trier II – Spfr Neitersen 12:0 (6:0). Dass es für die Neiterser schwer werden würde, beim Tabellenzweiten was mitzunehmen, war von vornherein klar – dass sie sich derart abschließen lassen würden, hingegen nicht. Nach dem wichtigen Derbyerfolg gegen die JSG Wisserland (4:3), der die Hoffnung auf den Klassenverbleib genährt hatte, war von einem Aufschwung nichts zusehen. Eine Viertelstunde lang hielten die Sportfreunde ein 0:0, doch dann brachen alle Dämme. Innerhalb drei Minuten stellten die Trierer auf 4:0 (14. bis 17.) und machten bis zur Pause durch zwei weitere Treffer das halbe Dutzend voll (30., 35.). Zum Mann des Tages avancierte letztlich Daniel Yushkevich. Erst mit Wiederbeginn eingewechselt, reichten ihm die zweiten 40 Minuten einen Fünferpack zu schnüren (49., 52., 63., 72., 79.). Den 12:0-Schusspunkt überließ er einem seiner Mitspieler (80.).

FC Metternich – JfV Wolfstein 3:1 (0:1). Die „Wölfe“ gingen gegen den ungeschlagenen Tabellenführer mit 1:0 in Führung. Gegen ende der Partie gingen den Westerwälder allerdings ein wenig die Puste aus, sodass der Klassenprimus der Platzierungs-Staffel noch drei Tore erzielte. Bei noch zwei ausstehenden Partien beträgt der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz vier Punkte. Tore: 0:1 Paul Schumann (31.), 1:1 (65.), 2:1 (74.), 3:1 (77.).

C-Jugend, Meisterrunde

JSG Neitersen/Altenkirchen/Weyerbusch – Ahrweiler BC 2:1 (0:1). Nachdem die JSG vier Meisterschaftsspiele in Folge nicht gewinnen konnte, war eine leichte Ver-

unsicherung in den ersten Spielminuten erkennbar. Die Gäste aus Ahrweiler nutzten dann auch eine von mehreren guten Möglichkeiten zur Führung (10.). Ab Mitte der ersten Hälfte war die JSG spielbestimmend und erarbeitete sich einige gute Einschussmöglichkeiten. Nach dem Seitenwechsel nutzte Luca Breitenbach (37.) einen Abwehrfehler zum Ausgleich. In der Folge hatte die JSG eine Vielzahl von guten Abschlussmöglichkeiten. In der 69. Minute konnte Mika Nauroth den späten, aber verdienten Siegtreffer für den Heimmannschaft erzielen.

SV Eintracht Trier II – JfV Wolfstein 2:5 (2:3). Die „Wölfe“ legten in Trier überzeugend los und gingen schnell deutlich in Führung. „Grobe Fouls und Fehlentscheidungen des Schiedsrichters“, wie es Wölfe-Trainer Matthias Liedtke beschrieb, brachte den Gastgeber zurück ins Spiel. „Erst mit dem 4:2 ließ die aggressive und teilweise überzogene Spielweise der Heimmannschaft nach. Aus unsere Sicht hätte es mindesten zwei Zeitstrafen wegen groben Fouls und einen Feldverweis wegen Notbremse geben müssen. Selbst der Trierer Trainer sagte nach dem Spiel, dass der Schiedsrichter frühzeitig hätte durchgreifen müssen“, so Liedtke weiter. Tore: 0:1 Luca Hilpisch (2.), 0:2 Felix Hellinghausen (6.), 0:3 Luca Gross (10.), 1:3 (27.), 2:3 (33.), 2:4 Luis Meyer (56.), 2:5 Maximilian Riemer (73.).

D-Jugend, Abstiegsrunde

JfV Wolfstein – JfV Schieferland 1:2 (1:1). Da die Wolfsteiner am kommenden Wochenende spielfrei sind, ist die Saison für sie beendet. Derzeit rangieren die jungen „Wölfe“ auf dem vierten Platz, können jedoch noch vom VfL Neuwied überholt werden. Den Klassenverbleib hat der JfV aber schon sicher. Tore: 1:0 Luis Reuscher (18.), 1:1 (21.), 1:2 (60.). hun/hnp/red



Auch weil Bram Dehaerne (rechts) gefühlvoll zum Ausgleich traf, hatte es die A-Jugend der SG 99 Andernach (hier mit Daniel Herbst) auf ihrem Weg zur vorzeitigen Rheinlandmeisterschaft in Altenkirchen nicht leicht. Foto: Jogi